

Rolle rückwärts

Marktübersicht | Nachdem einige Anbieter auf das Trendthema Corporate Carsharing aufgesprungen waren, haben sich die ersten Anbieter aus dem Geschäft zurückgezogen oder legen eine kreative Schaffenspause ein.

— Wie lukrativ ist der Einstieg ins Corporate Carsharing? Diese Frage werden sich alle Anbieter gestellt und eine positive Antwort gefunden haben, bevor sie mit einem eigenen Produkt an den Start gegangen sind.

Nach einigen Jahren des sukzessiven Wachstums auf der Angebotsseite haben die ersten Anbieter sich diskret aus dem Geschäftsfeld zurückgezogen – zunächst. Denn ein Comeback scheint nicht bei jedem ausgeschlossen zu sein.

Bereits im Dezember 2015 musste Citee Car, ein Carsharing-Anbieter mit rund 500 Fahrzeugen in Berlin, München, Hamburg, Frankfurt und im Ruhrgebiet, kurz vor seinem dreijährigen Bestehen Insolvenz anmelden. Die ehemalige Kommunikationsagentur von Citee Car gab anlässlich der aktuellen Marktübersicht von Autoflotte bekannt, dass auch das Corporate-Carsharing-Angebot Citee Biz nicht mehr bestehe.

Bei PSA hieß es auf Anfrage der Autoflotte, das Programm namens „Share your Fleet“ sei in der Zwischenzeit eingestellt worden. Neue Lösungen in diesem Bereich würden derzeit noch durch die Fachabteilung überprüft.

Das erklärt auch die Absage von Sixt Leasing an der diesjährigen Marktübersicht: Der

Laut CVO-Barometer glauben 78 Prozent der Flottenchefs, dass Carsharing nicht zunehmen wird.

Leasinggeber aus Pullach bei München war Kooperationspartner der Kölner, dort hieß das Angebot „Sixt Corporate Carsharing“. Das Produkt soll nun neu aufgebaut werden.

Auch die von Arval übernommene GE Capital Fleet Services ist mit ihrem 2013 herausbrachten Corporate Carsharing nicht mehr auf dem Markt.

Wenn Arval die Ergebnisse seines aktuellen CVO-Barometers 2016 beherzigt, dann wird das wohl auch dabei bleiben. Denn demnach ist eine deutliche Mehrheit von 78 Prozent der deutschen Fuhrparkentscheider der Ansicht, dass Carsharing in Unternehmen nicht zunehmen wird (siehe Seite 58/59).

Steigendes Interesse | Die verbliebenen Anbieter berichten dagegen von nach wie vor großem und sogar steigendem Interesse an Corporate-Carsharing-Lösungen. „Carsharing wird immer beliebter – auch im gewerblichen Bereich“, erklärt Tim Beltermann, Leiter Vertrieb und Marketing bei Alphabet Deutschland. „Wir sind überzeugt, dass Unternehmen auch in den kommenden Jahren auf Corporate Carsharing als Ergänzung zum klassischen Fuhrpark setzen werden“, so Beltermann weiter.

„Corporate Carsharing ist bei Fuhrparkbetreibern ein äußerst wichtiges Thema und



Foto: Kébow/Fotolia

wird immer stärker nachgefragt“, findet auch Björn Bender, Leiter Vertrieb bei DB Rent. Und Invers-Geschäftsführer Alexander Kirn sagt: „Der Markt ist stark im Wachstum und viele Fuhrparkbetreiber erkennen die Notwendigkeit eines automatisierten Fahrzeugpools an.“

Vorteile | Die Vorzüge von automatisiertem Corporate Carsharing für bestimmte Einsatzzwecke sind unbestritten: eine effiziente und schlankere Verwaltung, eine höhere Auslastung des Pools und weniger Aufwendungen für Taxis oder Tagesmieten – und durch diese drei Verbesserungen zugleich optimierte Kosten. Wenn die Poolfahrzeuge über ein elektronisches System stundenweise gebucht werden, wird der Bedarf transparent abgebildet und der Fuhrparkverantwortliche kann kurzfristig und flexibel darauf reagieren. So konnte zum Beispiel der Landmaschinenhersteller Krone (siehe S. 30) durch die Einführung eines Buchungs- und Verwaltungssystem die gemischte Poolflotte um eine signifikante Fahrzeugzahl reduzieren.

Ganz nebenbei lässt sich mit den meisten Lösungen auch die obligatorische Führerscheinkontrolle erledigen oder ein Fahrtenbuch erstellen, das dann auch für die Abrechnung nach Kostenstellen erhalten kann.

Ersparnis | Die Kostensenkung sieht Alphabet bei bis zu 30 Prozent – durch eine höhere Auslastung des Pools, die auch durch private Nutzung der Fahrzeuge gesteigert wird und bei den eigenen Kunden durchschnittlich bei rund einem Drittel liegt.

Auch Ubeeqo beziffert die zu erzielende Ersparnis auf etwa 30 Prozent infolge der verkleinerten Flotte, des Downsizings der Fahrzeuge oder der Zeitersparnis der Mitarbeiter, die einen Produktivitätszuwachs zur Folge hat. „Das Wichtigste für ein Unternehmen ist es, den persönlichen Bedarf an Mobilität zu analysieren und den passenden Dienstleister für die eigenen Ansprüche zu finden. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Kosten der einzelnen Transportmittel immer in das Verhältnis zur tatsächlichen Nutzung gesetzt werden“, rät Christian Brügger, Vertriebsleiter bei Ubeeqo.

„Carsharing kann seine Vorteile dann auspielen, wenn eine flexible Mobilitätslösung gebraucht wird“, sagt Tim Bischoff, Marketingreferent bei Cambio Mobilitätsservice. Die Firmenkunden von Cambio führen meistens wochentags. Ein Großteil von ihnen nutze die Fahrzeuge für kurzfristige Fahrten über zwei bis sechs Stunden und für mittlere

Entfernungen zwischen 50 bis 250 Kilometer. Abgerechnet wird bei Cambio nach gefahrenen Kilometern (Pay per Use), deshalb sagt Bischoff auch: „Corporate Carsharing ist kein Ersatz für den klassischen Firmenwagen oder Werkstattwagen. Wer viel mit dem Auto unterwegs sein muss, ein bestimmtes Modell braucht oder regelmäßig lange Strecken zurücklegen muss, für den sind andere Mobilitätskonzepte passender.“ Bei einer Jahreslaufleistung von mehr als 12.000 Kilometern sei ein Firmenfahrzeug die richtige Wahl. Liege die Laufleistung aber darunter, sei Carsharing günstiger als Leasing.

Unternehmen, die Poolfahrzeuge für Mitarbeiter ohne fest zugeordneten Dienstwagen benötigen, die längere Dienstreisen antreten müssen, lohnt sich dann unter Umständen das Modell, bei dem die Fahrzeuge mit der dazugehörigen Technik für Corporate Carsharing geleast werden. Hier liegt das Auslastungsrisiko folglich beim Flottenkunden. Alphabet, seit fünf Jahren mit Alphacity mit einem solchen Modell im Markt vertreten, berichtet bei seinen Kunden von einer durchschnittlichen Auslastung auf 24 Stunden zwischen 30 und 50 Prozent.

Erfolgsfaktoren vor der Einführung | Wer sich dazu entschließt, Corporate Carsharing einzuführen, sollte der Kommunikation mit den Mitarbeitern einen hohen Stellenwert einräumen. Sie sei laut Brügger einer der wichtigsten Faktoren: „Zwar entscheidet sich grundsätzlich die Firma für das Konzept des Corporate Carsharing, aber der Erfolg des Projektes hängt im Endeffekt von der Unterstützung und der Beteiligung der Mitarbeiter ab.“

Doch bevor es so weit ist, geht es in eine umfassende Analysephase. Gerhard Künne, Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Leasing, weist darauf hin, dass Fuhrparkmanager vor der Einführung einer solchen Lösung vor allen Dingen ihren Mobilitätsbedarf genau kennen müssen. „In diesem Kontext können viele verschiedene Fragen eine Rolle spielen. Zum Beispiel: Möchte ich eine private Nutzung der Fahrzeuge für meine Mitarbeiter zulassen? Muss ich verschiedene Standorte miteinander verknüpfen? Gibt es Unternehmen in meiner Nähe, mit denen ich mich möglicherweise zusammenschließen kann? Wie hoch sind die Standzeiten meiner Poolfahrzeuge? Für was werden meine Fahrzeuge hauptsächlich eingesetzt? Wie lange sind die Fahrzeuge normalerweise unterwegs?“ All diese Fragen und Analysen könnten dazu beitragen, sich für oder gegen ein Corporate Carsharing zu entscheiden. | Mireille Pruvost ▶

Titelthema: Corporate Carsharing

- | | |
|--|----------|
| ▶ Marktübersicht | Seite 24 |
| ▶ Fuhrparkporträt Krone:
„Signifikant Kosten gesenkt“ | Seite 30 |
| ▶ Leaseplan: Strategisch teilen | Seite 32 |

Corporate Carsharing | Komplettanbieter

Produktname	Alphacity	Audi Shared Fleet	Bettercar Sharing	Carpool-Management
Marktstart	2011	2015 (Pilotierung)	2008 in F, 2014 in D.	2015
Anbieter	Alphabet	Audi Shared Fleet	Ubeeqo	Volkswagen Leasing
Ansprechpartner	Tim Beltermann	Ralf Weichselbaum	Christian Brügger	Henrike Klapp
Funktion/Abteilung	Leiter Vertrieb und Marketing	Leiter Verkauf an Großkunden	Vertriebsleiter	k. A.
Telefon	089/99822-0	0841/89-36761	0151/64969479	0531/212-85705
E-Mail	a-z@alphabet.de	ralf.weichselbaum@audi.de shared.fleet@audi.de	christian.bruegger@ubeeqo.com	henrike.klapp@vwfs.com
Internet	www.alphabet.de	www.audisharedfleet.de	www.ubeeqo.de	www.vwfs.de
Bestandteil	Fahrzeuge mit Hard- und Softwarelösung	Fahrzeuge mit Hard- und Softwarelösung	Fahrzeuge mit Hard- und Software oder nur Systemlösung (ohne Fahrzeuge)	Fahrzeuge mit Hard- und Software oder nur Systemlösung (ohne Fahrzeuge)
Freie Marken- und Modellwahl	➖	➖	+	➖
Festgelegte Marken/Modelle	BMW 1er, 2er, 3er, X1, Mini	gesamte Audi-Modellpalette	➖	alle Marken und Modelle des Volkswagen-Konzerns
Ausstattung kundenindividuell	+	+ ¹ (siehe S. 28 oben)	+	+ ¹
Elektroautos verfügbar Modelle	+ BMW i3	+ Audi A3 Sportback e-tron (Plug-in Hybrid)	+ alle	+ alle aus dem VW-Konzern
Leasingvertrag mit monatlicher Rate	+	+ ¹	+	+
Finanzleasing	➖	➖	+	+
Full Service	+	+	+	+
Angeborene Module	Finance (Billing & Payment), Wartung, Reifen, Versicherung, Schadenmanagement, Rundfunkgebühr, Treibstoffmanagement/Ladekarte	„Lease Car“: Alle Leistungen für Großkunden aus Portfolio der FS AG optional; „Pay per use“: fest: Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung, Wartung & Verschleiß, saisonale Bereifung inkl. Wechsel und Einlagerung	feste Module: Versicherung, Rundfunkbeitrag, Kfz-Steuer, Techniker-Service, Reifenservice, Schadenmanagement optional: Tankkartenmanagement	Leasing: gesamtes Spektrum der VW Leasing; Langzeitmiete: vielfältige Dienstleistungen automatisch inkludiert
Laufzeit/Laufleistung	frei wählbar	frei wählbar ¹ ; 12 Monate/Kilometer je nach Nutzung ²	frei wählbar	frei wählbar
Abrechnung nach Nutzung (Pay per use)	➖	+ ²	+	➖
Monatliche Gebühr für Software	+	+	+	+
Einmaliger Kaufpreis für Hardware	➖	➖	➖	+
Sonstige kostenpflichtige Posten	RFID-Chip, optional: Zusatzleistungen wie Reinigungsservice	Servicegebühr bei „Lease Car“	einmalige Implementierungsgebühr, Tankkosten	ggf. für kundenindividuelle Anpassungen der Software
Sonstige Dienstleistungen	Reinigung, Fahrzeugpflege, Betankung	Reinigung, Betankung, Schadensüberprüfung	Reinigung, Verwaltung (Tankkartenmanagement inkl. Verbrauchskontrolle, Überführung bei Reifenwechsel, Inspektionen etc.	Reinigungsservice/Fahrzeugpflege
Hotline	+	+	+	+
Erreichbarkeit Sprachen	24/7 Deutsch, Englisch, Französisch	Mo–Fr 7:00–19:00 Uhr Deutsch, Englisch	Mo–So 8.00–21.00 Uhr Deutsch, Englisch, Französisch	werktags 9:00–17:00 Uhr Deutsch
Haftpflicht Teilkasko (TK) Vollkasko (VK)	++ +	+ + + ³	+ + + ¹	++ + + ²
Selbstbehalt bei TK VK Option zur Reduzierung	300 Euro 500 Euro ➖	– ab 750 Euro ➖ ³	k. A. k. A. k. A.	800 Euro 150 Euro + ²
Fahrerunfallschutz bis zu einer Höhe von	+ 12 Mio. Euro	➖	+ k. A.	➖ ²
Fahrzeuginhalteversicherung bis zu einer Höhe von	➖	➖	+ k. A.	➖ ²
Insassenversicherung bis zu einer Höhe von	+ k. A.	➖	+ k. A.	➖ ²
Sonstige Versicherungen	GAP, Rechtsschutz	➖	➖	k. A.
Funktion für Mitfahrgelegenheit	+	➖	+	+
Buchung/Auswahl der Fahrzeuge nach aktuellem Kilometerstand	+	➖	+	+
Anlage neuer Anmietstationen durch FPL möglich	+	+	➖ ²	+
Einwegmieten darstellbar	+	➖	+	➖

Corporate Carsharing	Corporate Carsharing	Fleetster	Flinkster Corporate Carsharing
2005	2014	2013	2003
Cambio Carsharing	Daimler Fleet Management	Next Generation Mobility	Deutsche Bahn
Tim Bischoff	Philipp Berg	Wolfgang Weiß	Anil Mus
Marketing	Leiter Vertrieb und Marketing	Vertriebsleiter	Vertriebskoordination
0421/79270344	0711/2574-4405	089/125010212	069/26530389
tim.bischoff@cambio-carsharing.com	philipp.berg@daimler.com	wolfgang.weiss@fleetster.de	vertrieb.dbrent@deutschebahn.com
www.cambio-carsharing.de	www.daimler-fleetmanagement.de/ fleetsharing	www.fleetster.de	www.dbrent.de
Fahrzeuge mit Hard- und Software oder nur Systemlösung (ohne Fahrzeuge)	Fahrzeuge mit Hard- und Software oder nur Systemlösung (ohne Fahrzeuge)	Fahrzeuge mit Hard- und Software oder nur Systemlösung (ohne Fahrzeuge)	Fahrzeuge mit Hard- und Software
–	+	+	+
Citroën C1, Fiat 500, Ford Fiesta, VW Polo, Smart, Opel Astra ST, Ford Focus, Opel Combo, VW Cad- dy, Opel Zafira, Volvo S60, Ford Transit Bus (9-Sitzer) oder Transporter, Toyota Aygo	–	–	–
–	+	+	–
+ Smart Electric Drive, Mitsubishi Electric Vehicle, Renault Zoe	+ alle	+ alle	+ grundsätzlich freie Wahl ¹
–	+	–	–
–	+	–	–
–	+	–	–
–	optional: Wartungsmanagement, Reifen- management, Tankkartenmanagement, kundenspezifisches Rechnungsreporting, aktives Schadenmanagement, Kfz-Steuer, Rundfunkbeitrag, Versicherung, Online- Services, Reporting	–	–
–	frei wählbar	–	–
+	–	–	+
+	+	+	–
–	–	+ ¹	–
monatliche Grundgebühr je nach Tarif zwischen 1,68 Euro und 18,49 Euro, 1,69 Euro für jeden weiteren Fahrtberechtigten, maximal 16,80 Euro/Monat	RFID-Chip ¹	–	monatliche Bereitstellungsgebühr: 150 Euro je Station, Kosten ggf. für Zugangsmedien (FS- Siegel) und Customizing des Buchungsportals
–	individuell vereinbar	Reinigungsservice vor Ort	14-tägige Reinigung und Fahrzeugcheck
+	+	+	+
24/7 Deutsch, Englisch	werktags 8:00–16:00 Uhr Deutsch, Englisch	werktags, 8:00–19:00 Uhr Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch	24/7 Deutsch, Englisch
– – –	– – +	– – –	+ + +
150 Euro 1.500 Euro +	– – + ²	– – –	k.A. k.A. –
–	+ ² k.A.	–	–
–	+ ² k.A.	–	–
–	+ ² k.A.	–	–
–	–	–	–
–	+	+	+
–	+	+	+
+	+	+	+
–	+	+	+

Corporate Carsharing | Komplettanbieter (Fortsetzung)

Produktname	Alphacity	Audi Shared Fleet	Bettercar Sharing	Carpool-Management
Elektronische Führerscheinkontrolle	+	-	+	+
Elektronisches Fahrtenbuch	+	+	+	+
Reportings	+	+	+	+
Zutritt zum Fahrzeug	RFID-Chip auf Führerschein	RFID-Karte oder Smartphone	RFID, unterschiedliche Ausweiskarten, z. B. Mitarbeiterausweis, Führerschein, App, mobile Website, Hotline	k. A.
Schlüssel zum Fahrzeugbetrieb notwendig	-	+	+	+
Verwahrungsort des Schlüssels	-	Fahrzeug	Handschuhfach	Schlüsselmanagementsystem (optional)
Schlüssel bei Verwahrung im Auto elektronisch gesichert	-	+	+	-
Vom Branding als CC erkennbar	-	-	+ ³	-
Kundenindividuelles Branding möglich	+	+	+	+
Anmerkungen		¹ Variante „Lease Car“: hier wird neben der monatlichen Leasingrate eine Service-Gebühr für Hard- und Software, Reinigung, Hotline und Buchungsplattform erhoben ² Variante „Pay per use“: Abrechnung nach tatsächlich gefahrener Zeit und Kilometern ³ Nur bei Variante „Pay per use“. Bei „Lease Car“: individuell	¹ Nur bei Stellung der Fahrzeuge durch Ubeego ² Über Benutzerservice ³ Optional	¹ Bei Leasingverträgen; ² Angaben beziehen sich auf Langzeitmiete von VW Financial Services Rent a Car. Versicherungsleistungen bei Leasingverträgen individuell

FPL = Fuhrparkleiter; CC = Corporate Carsharing

Corporate Carsharing | Systemlieferanten

Produktname	Carpool Net	Carsync-Log
Marktstart	2012	2006
Anbieter	Kemas	Vispiron Carsync
Ansprechpartner	Peter Vogel	K.-Theodor Hermann
Funktion/Abteilung	Senior Sales Manager Fuhrpark und Mobilität	Leiter Vertrieb
Telefon	036601/44352, mobil: 0173/625 47 84	089/452450258
E-Mail	p.vogel@kemas.de	theodor.hermann@vispiron.de
Internet	www.kemas.de	www.vispiron.de
Zur Lösung gehörende Komponenten	Software, Hardware	Software, Hardware
Monatliche Gebühr für Software	Preise auf Anfrage, k. A.	ab 9,99 Euro
Einmaliger Kaufpreis für Hardware	Preise auf Anfrage, k. A.	ab 249 Euro
Sonstige kostenpflichtige Posten	k. A.	Kosten für RFID-Chip (abhängig von Nutzerzahl)
Sonstige Dienstleistungen im CC	-	Ortung & Tracking, E-Fsk, Schlüsselverwaltung, Flottenmanagement, Fahrdynamik
Hotline	+	+
Erreichbarkeit Sprache(n)	Mo–Fr 8:00–17:00, nach vereinbartem Servicelevel bis zur Hochverfügbarkeit Deutsch, Englisch	Support: 7x24 Std. , Notfall: 24/7 Deutsch
Funktion für Mitfahrgelegenheit	+	-
Buchung/Auswahl der Fahrzeuge nach aktuellem Kilometerstand	+	+
Anlage neuer Anmietstationen durch FPL möglich	+	-
Einwegmieten darstellbar	-	+
Elektronische Führerscheinkontrolle	+	+
Elektronisches Fahrtenbuch	+	+
Reportings	+	+
Zutritt zum Fahrzeug	On-Board-Unit und Führerscheinladen oder Check-out-Station (SB-Automat für Schlüssel) und Führerscheinlabel	Label und Schlüssel
Schlüssel zum Betrieb notwendig	+ - (markenabhängig)	+
Verwahrungsort des Schlüssels	Fahrzeug oder Automat	elektronischer Schlüsselschrank
Schlüssel bei Verwahrung im Auto elektronisch gesichert	+	s. o.

FPL = Fuhrparkleiter; CC = Corporate Carsharing

Corporate Carsharing (Cambio)	Corporate Carsharing (DFM)	Fleetster	Flinkster Corporate Carsharing
+	+	+	-
+	+	-	+
+	+	+	+
RFID-Chip auf Führerschein oder Chipkarte	Smartphone, Schlüssel oder RFID-Karte	Kundenkarte, Führerschein (Siegel), Smartphone-App	Kundenkarte
+	+	+	+
Schlüsseltresor an Station oder im Fahrzeug	Fahrzeug	Schlüsselmanager, Schlüsselschrank oder im Fahrzeug	Fahrzeug
+	+	+	+
+	-	-	+
+	+	+	+
	¹ Sofern keine Chipkarte gewünscht wird ² Optional		¹ Optional ¹ Vorbehaltlich Einschränkungen seitens DB Rent durch zu erwartende Auslastung

Quelle: Autoflotte, Umfrage Mai/Juni 2016

Anzeige

Invers Corporate Carsharing
ca. 1995
Invers
Johannes Grünenberg
Sales Manager
0271/23888-0
info@invers.com
www.invers.com
Software, Hardware
individuell
individuell
individuell
k. A.
+
Mo-Fr 9:00-18:00, erweiterter Support: 24/7 Deutsch, Englisch
+
+
+
+
+
+
wahlweise: Kundenkarte, Mitarbeiterausweis, Lap-ID-Führerschein, Smartphone, Schlüsselanhänger oder TAN-Code, auch Schlüsselautomat möglich
+
je nach gewähltem Zugangssystem, bei direktem Zugang im Fahrzeug
+

Quelle: Autoflotte, Umfrage Mai/Juni 2016

w wash-app

**Sauberer Fuhrpark.
Sauberer Auftritt.
Saubere Rabatte.**

Glänzen Sie mit günstigen Preisen und unserem deutschlandweiten Waschstraßen-Netz.

Jetzt Informationen anfordern!
info@meine-waschstrasse.de

www.meine-waschstrasse.de

Ein Produkt der SAITOWAG